

amm	emm	imm	omm	umm	ämm	ömm	ümm
am	em	im	om	um	äm	öm	üm

ann	enn	inn	onn	unn	änn	önn	ünn
an	en	in	on	un	än	ön	ün

aff	eff	iff	off	uff	äff	öff	üff
af	ef	if	of	uf	äf	öf	üf

all	ell	ill	oll	ull	äll	öll	üll
al	el	il	ol	ul	äl	öl	ül

app	epp	ipp	opp	upp	äpp	öpp	üpp
ap	ep	ip	op	up	äp	öp	üp

ass	ess	iss	oss	uss	äss	öss	üss
as	es	is	os	us	äs	ös	üs
aß	eß	iß	oß	uß	äß	öb	üb

att	ett	itt	ott	utt	ätt	ött	ütt
at	et	it	ot	ut	ät	öt	üt

ack	eck	ick	ock	uck	äck	öck	ück
ak	ek	ik	ok	uk	äk	ök	ük

atz	etz	itz	otz	utz	ätz	ötz	ütz
az	ez	iz	oz	uz	äz	öz	üz



Anmerkung zur Lesetabelle "amm-emm-imm-omm-umm"

(s. Vorderseite)

Ziel:

Sicherheit in der Rechtschreibung bei Doppel- oder Einfachkonsonanten.

Idee:

Bei dieser Tabelle geht es darum, den Unterschied in der Aussprache anhand einfachster Silben zu erkennen und zu trainieren. Wie wir wissen, ist der akustische Unterschied von 'dass' und 'das' nicht in der gesprochenen Länge des Buchstabens 's' zu finden, sondern im Vokal 'a'. Einfach gesagt: 'Dass' hat ein kürzeres 'a' als 'das'. Die meisten Kinder suchen den Unterschied im 's' und sind daher jahrelang verunsichert.

Regel:

Doppelkonsonanten verkürzen den vorangestellten Vokal: 'denn' hat ein kurzes 'e', 'wissen' ein kurzes 'i'. Oder anders gesagt: Nach kurzen a, e, i, o, u, ä, ö und ü folgen Doppelkonsonanten. (Das Gleiche gilt auch für die meisten Fremdsprachen.)

'Zz' wird im Deutschen durch 'tz', 'kk' durch 'ck' ersetzt. Beispiele: ekelhaft (langes 'e') - eckig (kurzes 'e')
Haken (langes 'a') - hacken (kurzes 'a')

Ausnahmen:

In, an, am, um, ... leider gibt es noch mehr davon. Achtung auch beim Doppel-s, da gibt es viele Ausnahmen. Im Hochdeutschen werden 'ss' nach langen Vokalen zu 'ß'. (Nach neuer Rechtschreibung konsequent) - Fuß, Maß, etc. (spezielle Artikulation des Vokals - leichtes Abklingen des langen Vokals vor dem Konsonant. Eine ähnliche Artikulation kennen wir im Schweizerdeutschen bei 'schnoogge'. Wir unterscheiden 'og', 'ogg' und 'oogg')

Die Regel ergänzend:

Nicht nur Doppelkonsonanten verkürzen den Vokal, sondern auch Gruppen verschiedener Konsonanten: Wind, Ast, Topf, ...

Arbeitsvorschläge, Vorübung:

Sprechen Sie mit den Kindern mehrmals die Vokale a, e, i, o, u, ä, ö, ü. Danach sprechen Sie dieselben Vokale, jedoch sehr kurz (es darf etwas abgehackt klingen) vor. Lassen Sie die Kinder nachsprechen: a-e-i-o-u-ä-ö-ü-
- alle lang. / a.e.i.o.u.ä.ö.ü. - alle sehr kurz.

Wiederholen Sie diese Sprechübung täglich, während eines gewissen Zeitraumes.

Arbeit mit der Tabelle:

- mit Kindern durchlesen (auf die lang-/ bzw. kurzgesprochenen Vokale achten)
- kreuz und quer zeigen und lesen als Partnerarbeit o. ä.
- vorsprechen und zeigen lassen
- mit kleinem Kärtchen einzelne Silben abdecken und vom Anderen erraten lassen.
- Suchen Sie mit den Kindern viele verschiedene Wörter, in denen diese Silben, z. B. 'atz', vorkommt. Schreiben Sie diese gemeinsam auf.

Weitere Anmerkung zur Rechtschreibung (betrifft nicht direkt diese Tabelle): Wir sprechen in der Didaktik von Dehnung und Schärfung. Die Dehnung mittels 'h' oder 'ie' ist aber leider nicht hörbar, denn 'den' tönt wie 'dehn', 'Ware' tönt wie 'wahre', 'Stiel' tönt wie 'Stil'. Sogar 'ieh' tönt nur wie 'i' (vor Einfachkonsonant, versteht sich).

Nebenbei: Eine Richtigschreibung gibt es leider nicht, es gibt nur eine Rechtschreibung (Recht im Sinne von Gesetz). Und wie wir leider immer wieder feststellen müssen, ist das Recht auf der Seite der Stärkeren.

Copyright: Diese Seiten dürfen für nicht-gewerbliche Zwecke frei kopiert und verteilt werden.
Änderungen in Inhalt und Form sind Sache des Autors. Er freut sich über allfällige
Verbesserungsvorschläge.



Linus Walter Lernmittel

Hasenweg 8 CH-4710 Balsthal Tel.: +41 62 391 21 21 Fax: ...21 23 www.linuswalter.ch mail@linuswalter.ch